



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 07.07.2023

Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon **116 117**

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik
Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH
Tel. (0800) 88 88 112
Fax. (0800) 88 88 115
https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899
Fax: (07433) 9989 585898
service@zollernalbdata.de

Gemeindenachrichten

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 14. Juli 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 12.07.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Fundsache

Im Bürgerbüro wurde abgegeben:

1 Handy

Fundtier

Eine graue, helle Katze ist zugelaufen. Wer eine vermisst, kann sich unter Telefonnummer 459100 oder 944452 melden.

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

08.-10.07.2023 Sommerfest zum 400jährigen Bestehen der Bruderschaft auf dem Marktplatz

17.07.2023 Sommermarkt auf dem Marktplatz

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 17. Juli 2023

Montag, 31. Juli 2023



Papiertonne

Mittwoch, 02. August 2023

Gelber Sack

Freitag, 14. Juli 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 21. Juli 2023

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 13. Juli 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Schule und Kindergarten

Musikalischer Nachmittag in der Hainburgschule Grosselfingen, Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse zeigen ihr Können

wo: Das Konzept der Bläserklassen hat sich bewährt. Auch in der Hainburgschule wird dieses Projekt durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse erlernen über einen Zeitraum von zwei Schuljahren das Spielen eines Instruments im Kleingruppenunterricht. Zusätzlich spielen die Kinder gemeinsam in einem eigenen kleinen Orchester. Die Bläserklasse in Grosselfingen ist eine Kooperation zwischen Hainburgschule, der Gemeinde Grosselfingen und der Jugendmusikschule Hechingen. Mit Freude wird den

Kindern das Musizieren beigebracht und bereits nach wenigen Monaten können erste kleine Konzerte und Auftritte absolviert werden. Solch ein Auftritt fand am vergangenen Freitagnachmittag in der Hainburgschule statt. Die Gemeinde Grosselfingen unterstützt das Projekt- daher war auch Bürgermeister Friedbert Dieringer unter den Gästen. Auch Schulrätin Frau Kienzle vom Schulamt war gekommen. Rektorin Frau Nitsch begrüßte die Gäste. Neben den Ehrengästen besonders die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse mit ihrem Dirigent Herr Pozingis. 12 Schülerinnen und Schüler erlernen derzeit ein Instrument. Außerdem waren viele Eltern, Großeltern und Geschwister gekommen, und auch viele Interessierte für die nächste Bläserklasse die im neuen Schuljahr startet. Der musikalische Teil begann mit verschiedenen Duetten, wo die einzelnen Instrumente präsentiert wurden. 2 Stücke wurden dann vom Bläserklassenorchester vorgetragen. Rektorin Frau Nitsch bedankte sich für die tollen musikalischen Vorträge. Aber selbstverständlich spielten die Akteure noch eine Zugabe. Das fleißige Üben hat sich gelohnt und die Musikerinnen und Musiker ernteten viel Applaus. Anschließend konnten sich alle in der Mensa mit Kaffee und Kuchen stärken. Klaviermusik, gespielt von Daniel Nitsch, sorgte für den stimmungsvollen Ausklang der Veranstaltung.



„Musikschulfest!“ – Schnuppertag an der Jugendmusikschule Hechingen

Die Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung lädt am Sonntag, 09.07.2023 zum Musikschulfest. Die Veranstaltung beginnt um 11h mit einer Matinee. Anschließend können im Zeitraum von 12-15h alle Instrumente, die man an der Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung erlernen kann, ausprobiert werden. Unter der fachkundigen Anleitung des Musikschul-Kollegiums werden sämtliche Blas-, Streich-, Schlag- und Zupfinstrumente vorgestellt und können von den Interessierten im Anschluss selbst getestet werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es auf der Musikschulhomepage unter www.musikschule-hechingen.de. Fragen werden auch unter info@musikschule-hechingen.de sowie von Montag bis Freitag von 8-13h unter Tel. 07471/621803 beantwortet.





Das Landesgesundheitsamt informiert:

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

Online-Vortrag:

Dienstag, 18. Juli 2023, 18 - 19:30 Uhr, Online-Event kostenlos
Photovoltaik - mit der Sonne zu mehr Unabhängigkeit

Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer setzen bei ihrer Energieversorgung auf die Kraft der Sonne. Vor allem Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung werden durch hohe Strompreise und eine verbesserte Einspeisevergütung immer beliebter. Eigentümer:innen bislang ungenutzter Dächer erhalten in diesem Online-Vortrag der Energieagentur Zollernalb unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung und Speicherung von Strom aus Photovoltaik.

Eine Anmeldung ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich. Der Vortrag richtet sich vor allem an Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433/92-1385

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Pflegekasse muss Beiträge anpassen

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung wird sich ab dem 1. Juli erhöhen – für Eltern auf 3,40 Prozent sowie für Kinderlose auf 4 Prozent.

Bislang betrug der Satz für Eltern 3,05 Prozent, unabhängig von Anzahl und Alter der Kinder. Für Kinderlose betrug er bisher 3,40 Prozent. Mit dem Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz ändert sich dies ab 1. Juli 2023. Zunächst erfolgt eine Erhöhung auf 3,40 Prozent für Eltern sowie auf 4 Prozent für Kinderlose. Damit werden die Pflegeversicherung finanziell stabilisiert und die Leistungsverbesserungen finanziert.

Eltern mit mehreren Kindern werden beim Pflegeversicherungsbeitrag entlastet. Damit wird ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus April 2022 umgesetzt. Für Mitglieder mit mehreren Kindern wird der Beitragssatz ab dem zweiten und bis zum fünften Kind um jeweils 0,25 Prozentpunkte reduziert – allerdings nur solange das Kind sein 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Ältere Kinder dürfen bei diesem Abschlag nicht berücksichtigt werden.

Im Juli 2023 werden alle Mitglieder der Landwirtschaftlichen Pflegekasse schriftlich über den zu zahlenden Pflegeversicherungsbeitrag benachrichtigt. Durch Rücksendung des beigefügten Fragebogens kann nachgewiesen werden, dass ab dem 1. Juli 2023 mindestens zwei Kinder unter 25 Jahren berücksichtigt werden müssen.

Aufgrund der sehr kurzfristigen Gesetzesänderung, der Vielzahl zu bearbeitender Fälle und der noch anzupassenden EDV-Programme wird sich die Bearbeitung und damit die Berücksichtigung der Beitragsabschläge nach der individuellen Zahl der Kinder unter 25 Jahren leider verzögern. Die SVLFG bittet daher um Geduld. Wird der Fragebogen bis zum 30. Juni 2025 zurückgeschickt, erfolgt eine Beitragsreduzierung auf jeden Fall rückwirkend ab 1. Juli 2023.

Antrag für Zusatzversorgung bis 30. September stellen

Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft rentenversicherungspflichtig beschäftigt waren, können bei der Zusatzversorgungskasse eine Ausgleichsleistung beantragen.

Voraussetzung hierfür ist, dass eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet war. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Personen aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben.

Auch ehemalige Beschäftigte, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag stellen.

Die maximale Leistungshöhe beträgt 80 Euro monatlich für Verheiratete und 48 Euro für Ledige. Anträge sind bis zum 30. September 2023 zu stellen. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn bereits vor dem 1. Juli 2023 eine gesetzliche Rente bezogen wurde. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2023 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse (Telefon: 0561 785-17900, Fax 0561 785-217949, Mail: info@zla.de). Informationen gibt es online unter www.zla.de.

Landratsamt Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Erddeponie Albstadt am Samstag, 8. Juli 2023 geschlossen

Aufgrund des diesjährigen „Albstadt-Bike-Marathon“ und der damit verbundenen umfangreichen Straßensperrungen bleibt die Erddeponie Albstadt am Samstag, 8. Juli 2023 geschlossen.

Das Landratsamt bittet um Beachtung.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Start der Digitalen Rentenübersicht:

Digitale Rentenübersicht ist ein Baustein der Altersvorsorgeplanung Individuelle Altersvorsorgeberatung gibt jedoch mehr Planungssicherheit

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) vermittelt ihren Versicherten seit über 10 Jahren in individuellen Beratungen das notwendige Wissen, das für den eigenverantwortlichen Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge erforderlich ist. Damit nimmt sie nicht zuletzt auch den gesetzlichen Auftrag der wichtigen Wegweiserfunktion in Fragen der zusätzlichen Altersvorsorge wahr.

Digitale Rentenübersicht »Natürlich steht am Anfang jeder Beratung die Feststellung der Summen, die über eine gesetzliche, betriebliche oder private Altersvorsorge erwartet werden können«, stellt Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW, klar. Diese können die Menschen zukünftig auch niederschwellig durch die Digitale Rentenübersicht abrufen. Das ist eine gute, erste Grundlage für die Planung der Alterssicherung. Die eigentlich entscheidenden Schritte kommen jedoch erst im Anschluss an die Betrachtung der Übersicht: Was bedeuten die Zahlen in der Digitalen Rentenübersicht und sind Maßnahmen und Handlungsschritte von Versicherten daraus abzuleiten, um ein angemessenes Auskommen im Alter zu haben?

Intensivgespräche zur Altersvorsorge Zu diesen Fragen bietet die DRV BW in ihren 19 Servicezentren für Altersvorsorge in Baden-Württemberg kostenlos ausführliche Beratungen – die über 90-minütigen »Intensivgespräche zur Altersvorsorge« – an. Hierbei werden im persönlichen Gespräch zunächst die für das Alter prognostizierten Summen festgestellt, die sich aus den gesetzlichen, betrieblichen und privaten Rentenanwartschaften ergeben. Zeigen sich hier Lücken, werden die aktuelle Vorsorgesituation und die weiteren Möglichkeiten betrieblicher und/oder privater Altersvorsorge besprochen. Die Erklärung der unterschiedlichen Förderwege, sowie der Vor- und Nachteile erfolgt dabei stets anbieterunabhängig und produktneutral. »Unsere Beraterinnen und Berater leisten hier eine ganz hervorragende Arbeit und haben dabei stets Alter, Einkommen, Familienstand und die persönliche Sicherheitsorientierung ihres Gegenübers im Blick«, so Frenzer-Wolf. Zuletzt berichtete die Zeitschrift »Finanztest« in ihrer Ausgabe 03/2023 über die kostenfreien, neutralen und unabhängigen Intensivgespräche zur Altersvorsorge der DRV BW. Aktuell wird verstärkt auf die Zielgruppe der Frauen zugegangen.

Mehr Informationen: Intensivgespräche zur Altersvorsorge: www.prosa-bw.de Altersvorsorge für Frauen: www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen Digitale Rentenübersicht: www.rentenuebersicht.de

Anmerkung für die Redaktion: Die DRV BW ist als Trägerin der gesetzlichen Rentenversicherung im Land Ansprechpartnerin in Sachen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente für rund 7 Millionen Versicherte sowie rund 200.000 Unternehmen und als Verbindungsstelle zu Griechenland, Zypern, Liechtenstein und Schweiz auch bundesweit. Sie betreut rund 1,5 Millionen Rentnerinnen und Rentner im In- und Ausland und hat ihre Hauptverwaltung in Karlsruhe und einen Sitz in Stuttgart. Sie ist kundennah vor Ort mit Regionalzentren, Außenstellen, Servicezentren für Altersvorsorge, Ansprechstellen für Prävention und Rehabilitation und einem Arbeitgeberservice. Pro Jahr vergibt die DRV BW mehr als 100 Ausbildungs- und Studienplätze und beschäftigt rund 3.600 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.



Die Hospizgruppe informiert:

Hospiz Johannes sucht ehrenamtliche Unterstützung

Vielfältige Aufgaben – und immer im Team

Vorlesen, Spaziergänge, Blumenschmuck, Musik oder der schöne Garten: Im Hospiz Johannes der St. Elisabeth-Stiftung gibt es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich einzubringen. Wer sich dafür interessiert, ist am Montag, 10. Juli, um 18 Uhr zum Informationsabend im Hospiz in Sigmaringen eingeladen.

Im Hospiz verbringen die Gäste ihre letzte Lebenszeit selbstbestimmt und in Würde. Ihre Lebensqualität steht an erster Stelle. Das Hospiz Johannes hat acht hell und freundlich eingerichtete Gästezimmer und ein geräumiges Wohnzimmer. Jede und jeder ist willkommen - unabhängig von Alter, Nationalität und Religion. Das Hospizteam begleitet die Gäste in einer Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit. Zum Team gehören Fachkräfte aus Pflege und Hauswirtschaft, Palliativmedizin und Seelsorge ebenso wie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Hospiz-Leiterin Hildegard Burger unterscheidet „gastnahe“ und „gastferne“ Tätigkeiten für das Ehrenamt. Silvia Knittel hat sich für den gastnahen Bereich entschieden: Die 61-jährige Schulsekretärin kommt in ihrer Freizeit regelmäßig ins Hospiz, redet mit den Gästen, liest ihnen vor oder hört auch mal einfach nur zu. „Mir geht es darum, etwas positive Energie zu verteilen und auch Kraft zu spenden“, sagt Knittel. „Einfach den Gästen das Gefühl zu geben, sie sind nicht allein.“ Wer mobil ist, dem tut vielleicht auch ein kleiner Spaziergang gut. „Also einfach Zeit miteinander zu verbringen und für den Gast da zu sein“, ergänzt Hospiz-Leiterin Burger.

Anderen Ehrenamtlichen liegen vielleicht mehr die gastfernen Tätigkeiten. Dazu zählen Blumendekorationen, die Pflege des Gartens, Einkäufe für die Gäste oder auch Musizieren. Das Hospiz Johannes hat einen Konzertflügel und eine Veeh-Harfe. „Wir würden uns auch freuen, wenn jemand ab 17 Uhr kommt und uns hilft, das Abendessen für die Gäste zuzubereiten – das wäre eine ganz große Hilfe“, sagt Burger.

Das Schöne an der ehrenamtlichen Mitarbeit im Hospiz: „Man ist ins Team eingebettet und nie allein“, erklärt die Hospiz-Leiterin. Es gibt regelmäßige Treffen mit dem ganzen Team sowie Fortbildungen und Austausch für die Ehrenamtlichen. „Man fühlt sich sehr gut aufgenommen“, bestätigt Knittel aus ihrer eigenen Erfahrung. „Wir haben ein sehr gutes Miteinander.“ Sie hat auch selber von ihrem Engagement im Hospiz profitiert: „Man bekommt einen anderen Blick auf das, was wichtig ist im Leben. Und man lernt, sich auch an Kleinigkeiten zu freuen.“

Besondere Qualifikationen sind für die ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz nicht erforderlich, sagt Hospiz-Leiterin Burger. Wichtig sind ihr jedoch Verlässlichkeit und Kontinuität. Also dass jemand - je nach seinen persönlichen Möglichkeiten – zum Beispiel regelmäßig zwei bis drei Stunden pro Woche kommt. Weitere Auskünfte gibt es beim Informationsabend oder direkt im Hospiz Johannes in der Bittelschießer Str. 21 in Sigmaringen, Tel.: 07571 68973-0, E-Mail: hospiz.johannes@st-elisabeth-stiftung.de.

Das Streuobstparadies informiert:

Seminare „Obstsorten bestimmen“ und „Mostseminar“ im Streuobstparadies

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet erneut Seminare zur Bestimmung regionaler Obstsorten an. Erstmals mit dabei: ein 1-Tages Kurs für Einsteiger. Zudem Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene rund um das schwäbische Nationalgetränk.

Alte Bewirtschaftungstechniken erleben derzeit eine Renaissance. Ob Sensen mähen,

Einwecken oder Mosten – das Wissen früherer Generationen ist wieder schwer gefragt. Für all diejenigen, die gerne mal einen Most aus dem eigenen Obst herstellen wollen oder mehr über die vielfältigen Sorten der eigenen Streuobstwiese lernen möchten, bietet der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. auch in diesem Jahr wieder Most- und Sorten-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Most-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Schon in den letzten neun Jahren erfreuten sich die Most-Seminare des Streuobstparadieses großer Beliebtheit. Die Anfänger-Seminare vermitteln Grundkenntnisse zur erfolgreichen Most-Bereitung und sind für Teilnehmer ohne oder mit geringen Vorkenntnissen konzipiert. Inhalte sind der Verarbeitungsprozess, die alkoholische Gärung, Stabilisierung und Lagerung sowie Sensorik und Geschmack. Praxisübungen und Materialkunde sowie Bezugsquellen unterbauen die theoretischen Inhalte.

Die Fortgeschrittenen-Seminare vermitteln Kenntnisse zum Potential der Ausgangsware, Ausbau und Schönung, Fehler und deren Behebung, sowie zur Sensorik. In Praxisübungen werden Geschmackssinn und Urteilsvermögen geschult. Eigene Moste können mitgebracht, verkostet und besprochen werden. Der Gastronom und Brenner August Kottmann aus Bad Ditzgenbach entführt die Teilnehmer einen Tag lang in die Welt des Mostes und beantwortet alle Fragen rund um das Thema. Unterstützt wird das Seminar von der Firma Karl Bockmeyer Kellereitechnik GmbH aus Nürtingen.

Anfänger-Seminar „Most und Obstwein selbst gemacht!“

Samstag, 02. September 2023, 09:00-18:00 Uhr

Haus des Gastes, Helfenstein Straße 20, 73342 Bad Ditzgenbach

Fortgeschrittenen-Seminar „Most und Obstwein selbst gemacht!“

Samstag, 09. September 2023, 09.00-18.00 Uhr

Haus des Gastes, Helfenstein Straße 20, 73342 Bad Ditzgenbach

Die Teilnahmegebühr beträgt € 95,00 p.P.. Direkte Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zahlen nur € 85,00 p.P.. Im Beitrag ist ein umfassendes Skript, ein Most-Glas, Tagungsverpflegung sowie ein Vesper zur Obstwein-Verkostung enthalten.

Most-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Auf die Vielfalt kommt es an! Das gilt besonders für die schwäbischen Streuobstwiesen. Im Gegensatz zu Erwerbs-Obstanlagen, auf denen nur wenige unterschiedliche Sorten vorkommen, ist die Vielfalt an Arten und Sorten in Streuobstwiesen fast unüberschaubar. Die Sorten unterscheiden sich nicht nur in ihrem Erntezeitpunkt, sondern auch in ihrer Verwendungsweise. Der Erhalt einer möglichst großen Vielfalt ist nicht nur aus ideellen Gründen äußerst wichtig, denn regionale Sorten sind eine wertvolle genetische Ressource im Hinblick auf die Züchtung zukünftiger – klimaresistenter – Sorten.

Diesen Herbst erstmalig ein **Einstieger-Seminar** zur Sortenkunden unter dem **Motto „Kurz und Knackig“** an. Das Seminar richtet sich an interessierte Laien, die z.B. eine eigene Wiese besitzen und wissen möchten, welcher Apfel dort eigentlich wächst und wie man ihn verwertet. Vermittelt werden Grundkenntnisse zur Bestimmung der gängigsten Apfelsorten der Region.

Regionale Sorten werden gemeinsam bestimmt und besprochen. Ein Besuch des Obstsortenlehrpfad mit Erörterung von sortentypischem Habitus und Wuchsform rundet den Tag ab. Durch den Tag führt Brenner und Gastronom August Kottmann aus Bad Ditzenbach.

Einsteiger-Seminar „Kurz und knackig: Obstsorten bestimmen“

Samstag, 30. September 2023 von 09:30 bis 16:00 Uhr im Haus des Gastes in Bad Ditzenbach

Die Teilnahmegebühr: € 80,00 p.P. für Nicht-Mitglieder und € 70,00 für direkte Mitglieder im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.. Im Beitrag ist ein umfassendes Skript, sowie Tagungsverpflegung enthalten.

Zudem bietet der Verein Schwäbisches Streuobstparadies im Herbst erneut den **beliebten 2-tägigen Klassiker für pomologisch Interessierte** an.

Am 1. Seminartag werden zunächst Methoden zur Sortenbestimmung angewendet und der Gebrauch der Bestimmungsliteratur erläutert. Im Anschluss werden regionale Sorten gemeinsam bestimmt und besprochen. Am 2. Seminartag werden die grundlegenden Inhalte vertieft. Dann folgt ein Sortenspaziergang, auf dem Sorten gesichtet, gesammelt und bestimmt werden. Abschließend können die Seminarteilnehmer ihre mitgebrachten Sorten aus dem heimischen Garten und von der Streuobstwiese von den Referenten und der Gruppe bestimmen lassen.

Das Seminar richtet sich an ambitionierte Einsteiger in die Pomologie, die bereits 5 Sorten sicher erkennen können. Durch das 2-tägige Seminar führt Fachberater, Sortenkenner und Streuobst-

Unser Programm im Juli und August in der Obstwerkstatt des Streuobst-Infozentrums Mössingen

Kurz vor der „Sommerpause“ möchten wir die letzten, tollen Kurse des 1. Halbjahres im Streuobst-Infozentrum in Mössingen teilen! Kochen und Genießen Sie mit unseren Kursleiterinnen der Obstwerkstatt auf dem Mössinger Pausa-Areal, Löwensteinplatz 2. In kleinen Gruppen kann hier gebacken, gekocht, gebastelt und neues gelernt werden. Das benachbarte Streuobst-Infozentrum bietet zudem einen informativen und interessanten Einblick in die Kulturlandschaft Streuobstwiese mit vielen interaktiven Erlebnisstationen. Bleibst auch gespannt auf das neue Programm für das 2. Halbjahr! Weitere Infos folgen bald!

Folgende Kurse erwarten Sie im Juli und August:

27.07.2023: „Raspelseifenwerkstatt – für Kinder und Jugendliche“: In der offenen Werkstatt darfst du dir selbst duftende Seifen herstellen. Rohseife wird dabei mit heimischen Kräutern versetzt und in die Wunschform gebracht. Von 14:00 - 17:00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 4,00€ / pro Seife

Keine Anmeldung erforderlich. Dauer ca. 30 – 45min

19.08.2023: „Kräutertradition - Kräuterbuschn“: Wir werden uns gemeinsam auf die Suche nach heilkräftigen Wildkräutern machen und diese, ergänzt durch Gartenkräuter, zu dekorativen und nützlichen Sträußen binden. Von 10:00 - 12:00 Uhr.

Teilnahmegebühr: 20,00€ (inkl. Materialkosten)

Anmeldung bis 15. August 2023 unter streuobst.wiese.erleben@gmx.de

Alle Preise inkl. Materialkosten. Ermäßigungen für Inhaber der KreisBonusCard.

Diese und viele andere tolle Angebote finden Sie in unserer Broschüre „Obstwerkstatt im Streuobstinfozentrum“. Ganz einfach bestellen unter: kontakt@streuobstparadies.de

Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit informiert:

"Direkteinstieg Kita" - Fachkräftegewinnung in der Kinderbetreuung und - erziehung

Agentur für Arbeit informiert am 11. Juli über neues Ausbildungsprogramm

Qualifizierte pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen werden überall händeringend gesucht. Hier setzt das Programm "Direkteinstieg Kita" an. Es richtet sich an lebens- und berufserfahrene Personen, die im Rahmen einer auf unter zwei Jahre verkürzten, praxisorientierten und auch in Teilzeit möglichen Ausbildung den anerkannten Berufsabschluss zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten oder zur Erzieherin bzw. zum Erzieher erwerben wollen. Bei einer Infoveranstaltung in Raum 317 der Agentur für Arbeit in der Stingstraße 17 in Balingen am 11. Juli ab 10 Uhr klärt die Agentur für Arbeit Fragen zu den Voraussetzungen, zum Ablauf, zur Vergütung und zur finanziellen Förderung während der Ausbildung. Interessenten sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

"Wir wissen von vielen Kindergärten und Kindertageseinrichtungen, wie dringend nach gut ausgebildeten pädagogischen Fachkräften gesucht wird", so Anke Traber, Leiterin der Agentur für Arbeit Balingen. "Mit diesem neuen Programm bieten sich gute und langfristige Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz für Berufstätige, Wiedereinsteigende und Erwerbslose, die sich neu orientieren möchten, sowie für Zusatzkräfte, die bereits in Kindertageseinrichtungen tätig sind und einen anerkannten Berufsabschluss anstreben. Dafür lohnt es sich unter Umständen auch, Fahrten zu außerhalb unserer Region liegenden schulischen Einrichtungen in Kauf zu nehmen, so lange dieser Teil der Ausbildung hier vor Ort noch nicht möglich ist und nur der praktische Ausbildungsteil in einer heimischen Einrichtung erfolgt."

Das Programm „Direkteinstieg Kita“ ist eine Kooperation zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Bundesagentur für Arbeit.

Future Job - Arbeit der Zukunft

Am 11. Juli von 14 bis 17 Uhr geht es auf der Balingen Gartenschau im Landratsamts-Pavillon um nichts Geringeres als die Zukunft der Arbeit. Expertinnen aus dem Team Berufsberatung im Erwerbsleben haben Informationen über die Zukunft der Arbeit und neue berufliche Chancen zusammengestellt. Das ist quasi Berufsberatung für Erwachsene.

Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus? Wie entwickeln sich Berufe und Tätigkeiten? Welche Kompetenzen werden in der Zukunft benötigt? Welche beruflichen Möglichkeiten stehen mir offen? Wie kann ich mich weiterentwickeln oder sogar beruflich neu orientieren?

Antworten auf solche und andere Fragen bietet diese Veranstaltung. Es werden unter anderem digitale Tools vorgestellt, die einen Blick in die Glaskugel der Veränderungen am Arbeitsmarkt ermöglichen. Es wird um Digitalisierung, New Work und vieles mehr gehen. Anstelle eines allgemein gehaltenen Vortrags können am Stand direkt und persönlich ganz konkrete Fragen und Anliegen besprochen werden. Die Berufsberaterinnen möchten mit den

Gartenschau­gä­sten ins Ge­spräch kom­men un­ter dem Motto "Der Markt ver­än­dert sich, ver­än­dern Sie sich mit".

Für Frauen: Telefonberatung zum Wiedereinstieg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin bietet Liane Rebhan, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Balingen, am 12. Juli von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter 07433 951-304 eine spezielle Telefonberatung zum Wiedereinstieg in den Beruf an.

Unter dem Motto „Machen Sie den ersten Schritt zurück in den Beruf“ richtet sich die Beratung an Frauen, die beispielsweise nach einer Familien- oder Pflegezeit wieder durchstarten und ins Berufsleben zurückkehren möchten. Frau Rebhan informiert über die nötigen ersten Schritte, die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt, den richtigen Weg zu Stellenangeboten und die Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit.

Die Beratungen finden telefonisch statt. Sie können auch als Videoberatung durchgeführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In der Veranstaltungsreihe Frauen#Mittendrin sind noch weitere Beratungstermine geplant. Eine Übersicht zu dieser Reihe gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/veranstaltungsreihe-frauenmittendrin>. Für Fragen dazu ist Frau Rebhan unter 07433 951-304 erreichbar.

Berufsberatung meets Gartenschau: Nach der Schule - Lust auf Ausland?

Es gibt viele Möglichkeiten für junge Menschen, eine Zeit im Ausland zu verbringen und sowohl die dortige Kultur kennen zu lernen als auch die Sprachkenntnisse zu erweitern. Am 12. Juli informiert Luzia Marquart von euromesk Rottweil ab 16 Uhr beim Jugendhaus auf dem Balingen Gartenschau­gelände un­ter an­de­rem über Frei­willigen­dien­ste im Aus­land, Sprach­kur­se, Au Pair und Work & Travel.

Diese berufskundliche Veranstaltung ist Teil der Reihe "Berufsberatung meets Gartenschau", mit der die Agentur für Arbeit an jedem zweiten Mittwoch im Monat als #AgenturMittendrin während der Balingen Gartenschau präsent ist.

Von 16 bis 19 Uhr geht es aber nicht nur um die Auslandsaufenthalte. Die Berufsberaterinnen und -berater haben sich viele Angebote und Aktionen überlegt, damit Berufskunde und Berufsberatung nicht langweilig sind, sondern richtig Spaß machen. Vorbeischauen lohnt sich also in jedem Fall. Allerdings benötigt man eine gültige Eintrittskarte zur Gartenschau, um die Veranstaltung beim Jugendhaus zu besuchen.

Informationen zur Veranstaltungsreihe "Berufsberatung meets Gartenschau" gibt es unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/balingen/agenturmittendrin-bei-der-gartenschau/berufsberatung-meets-gartenschau>.

Weitere Termine:

- 09. August: Wissenswerkstatt Balingen
- 13. September: Berufe in Uniform



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2023

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell sind für das Jahr 2023 schon 791 Lehrstellen in 510 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 319 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:
Für den Ausbildungsstart in 2023 sind aktuell schon 123 Lehrstellen in 82 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 64 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2023 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 8 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Automobilkaufmann, 1 Bäcker, 1 Bodenleger, 2 Dachdecker, 8 Elektroniker, 1 Fachlagerist, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Bäckerei, 1 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk- Fleischerei, 2 Fahrzeuglackierer, 5 Feinwerkmechaniker, 2 Fleischer, 3 Gerüstbauer, 7 Glaser, 3 Hörakustiker, 1 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 4 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 5 Klempner, 1 Konditor, 6 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 8 Maler- und Lackierer, 11 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 2 Metallbauer, 4 Orthopädietechnik- Mechaniker, 1 Parkettleger, 3 Präzisionswerkzeugmechaniker, 2 Raumausstatter, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schornsteinfeger, 2 Straßenbauer, 5 Stuckateur, 7 Tischler, 1 Zahntechniker und 5 Zimmerer.

Deutsches Rotes Kreuz



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport. Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind zum Beispiel notwendig, wenn jemand krank, verletzt oder eine anderweitige Hilfsbedürftigkeit besteht, aber kein Notfallpatient ist. Unsere Patienten können sich stets darauf verlassen, dass sie von Fachkräften medizinisch betreut und in speziellen Krankentransport-Fahrzeugen gefahren werden. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Die Notrufnummer 112 ist für medizinische Notfälle oder den Ruf der Feuerwehr vorbehalten.

Neue Kurse im Eltern-Baby-Programm (EiBa)

Babys wie Eltern bringen eine Fülle von Entwicklungsfähigkeiten mit. Das Ziel des EiBa-Kursprogrammes besteht darin, diese Potentiale während des ersten Lebensjahres des Kindes zu stärken. In der geschützten Atmosphäre der EiBa-Gruppen finden Eltern und ihre Babys Zeit und Raum für Austausch, Gemeinsamkeit, Entspannung, Spielanregungen und Unterstützung für die neue Lebenssituation in der Familie.

Für Babys 3-6 Monate ab 12.07.2023 immer mittwochs 8:45-10:00 Uhr in Balingen

Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich. Kosten: 89,00€ für 10 Einheiten à 75 Minuten.

Anmeldung unter 07433 / 90 99 13 oder über die Homepage drk-zollernalb.de

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf. Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.



Vereinsnachrichten



Hauptversammlung des Schützenverein Grosselfingen Jahresberichte, Neuwahlen und Ehrungen.

wo: Am vergangenen Freitag blickte die Vorstandschaft des Schützenverein Grosselfingen in ihrer Hauptversammlung auf das vergangene Jahr zurück. Alle Mitglieder des Vereines wurden persönlich zur Hauptversammlung eingeladen, was zu einer höheren Anwesenheit als in jüngster Vergangenheit führte.

Mit Grußworten, hier besonders an Bürgermeister Friedbert Dieringer und die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder eröffnete der 1. Vorsitzende Philipp Ostertag die Hauptversammlung. Er dankte zu Beginn allen Vereinsmitgliedern, die den Verein unterstützen, sei es bei Bewirtungen, Unterstützung durch Arbeitsleistung oder in finanzieller Form, sowie der Teilnahme an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften. Danach folgte die Totenehrung. Philipp Ostertag hatte in seinem anschließenden Bericht viel Positives zu berichten. Der Verein hat derzeit 72 Mitglieder. Danach ehrte er langjährige Vereinsmitglieder. Für 20 Jahre erhielten Mario Dehner und Julian Fecker eine Ehrung des WSV (Württembergischer Schützenverband). Für 40 Jahre erhielten Georg Dieringer und Harald Uhl eine Ehrung vom WSV und DSB (Deutscher Schützenbund), Für 50 Jahre erhielt Gerhard Volm die Ehrung des WSV und des DSB, für 60 Jahre Andrea Flieg, Christian Haug, Eugen Beck, Christian Haug und Andreas Flieg vom WSV und DSB. Die anwesenden Geehrten erhielten neben Urkunden auch Ehrenabzeichen der jeweiligen Verbände.

Darüber hinaus wurde Hans Beck zum Ehrenschriftführer ernannt. Er hatte das Amt von 1972 bis 2022 inne. Reinhard Dieringer wurde zum Ehrenvorstand ernannt. Er hatte das Amt des 1. Vorsitzenden 52 Jahre inne. Von 1970 bis 2022 leitete er den Schützenverein Grosselfingen und trug so in maßgeblicher Weise zum Erfolg über viele Jahre bei. Hans Beck und Reinhard Dieringer erhielten als Dank für ihren großen Verdienst für den Verein eine besondere Anerkennung in Form eines Präsentkorbes.

Schriftführer Armin Fässler hatte alle Termine des Vereins seit der letzten Hauptversammlung am 04. November 2022 in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Besonders das Hanselmannschießen im Dezember war ein voller Erfolg. Bei diesem wird gewürfelt und mit dem Luftgewehr geschossen und ist für Mitglieder und Freunde des Vereins ein schönes Erlebnis. Bei dem vollbesetzten Schützenhaus fanden in kürzester Zeit alle Hanselmannen einen neuen Besitzer. Seit der letzten Versammlung konnte das Vereinsheim zwei Mal für private Veranstaltungen vermietet werden. Nach den positiven Erfahrungen werde die Vermietung auch in Zukunft fortgesetzt.

Aufgrund der Altersstruktur spielt die Gewinnung von neuen Mitgliedern eine zentrale Rolle. Ein Hauptaufgabengebiet der Vereinsarbeit wird daher in der Begeisterung von Jung und Alt für den Schießsport liegen.

In einer Sitzung wurde beschlossen, dass der Beitrag für Mitglieder im kommenden Jahr auf 30 Euro angehoben wird. Diese Anpassung des Beitrages dient neben der Deckung der laufenden Kosten auch um sich zusätzlichen finanziellen Spielraum für die Durchführung der Veranstaltungen zur Gewinnung neuer Mitglieder zu verschaffen. Neue Formen von Veranstaltungen sollen zielgruppengerecht entwickelt und durchgeführt werden.

Kassiererin Petra Dehner informierte über die Aufwendungen und die Einnahmen.

Die Kassenprüfer Eugen Beck und Julian Fecker zollten Lob und Anerkennung für die geleistete Kassenarbeit.

Schießmeister Sebastian Dieringer berichtete anschließend über den Schießbetrieb und die erfreulichen Ergebnisse der Grosselfinger Schützen.

Besonders hervorzuheben ist hierbei der 1. Platz in der Luftgewehr Kreisklasse B von Julian Fecker. Über die Einzelplatzierung hinaus gelang es der Mannschaft einen sehr guten 3. Platz zu belegen. Auch in der derzeit noch laufenden Kleinkaliber-Runde stellen sich die Grosselfinger Schützen als treffsicher heraus und befinden sich derzeit auf dem 3. Tabellenplatz

Friedbert Dieringer leitete die Entlastung der Kassiererin und der gesamten Vorstandschaft einstimmig herbei. In seinem Grußwort dankte er der gesamten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit in diesen schwierigen Zeiten. Er leitete dann auch die anschließenden Neuwahlen, für zwei Jahre gewählt wurden: 2. Vorsitzender: Sebastian Ruff, Schießleiter: Philipp Ostertag, Kassier: Armin Fässler, Kassenprüfer: Julian Fecker und Eugen Beck, Jugendleiter: Robert Löffler, Schriftführer: Roland Dieringer, zuständig für Außenanlagen: Eugen Beck und Sebastian Ruff. Anschließend wurde beschlossen eine Satzungsänderung für die nächste Versammlung vorzubereiten und in dieser zur Abstimmung zu stellen. Anschließend klang die Hauptversammlung in gemütlicher Runde aus.



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts

An diesem Wochenende von Sa., 08. - Mo., 10. Juli feiern wir das 400-jährige Bestehen mit einem Sommerfest auf dem Marktplatz.

Hierzu laden wir alle recht herzlich ein.

Bei allen Veranstaltungen haben alle Besucher freien Eintritt!

Wir möchten uns mit diesem Fest auch bei allen bedanken, die es mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben, dass wir dieses außergewöhnliche Jubiläum feiern können.

Natürlich sind wir auch diesmal wieder auf zahlreiche Helfer/Helferinnen angewiesen, bei denen wir uns schon im Voraus bedanken.

Wer bei Auf-/Abbau, sowie bei der Bewirtung noch helfen möchte, bitte melden per Email Schreiber@Narrengericht.eu oder WhatsApp 015154335785.

Am Sonntag und am Montag möchten wir auch Kaffee und Kuchen anbieten. Wer uns mit einer Kuchenspende unterstützen möchte, kann dies gerne unter der Nummer 0176 50296718 anmelden.

Vielen Dank im Voraus.

Die Vorstandschaft

CDU Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Unser Ortsverband wird am Freitag, 14. Juli 2023 wieder zum Grillen zusammenkommen. Bei gemütlicher Atmosphäre beim Grillplatz am Schützenhaus treffen wird uns ab 18.00 Uhr. Wieder erfolgt der Getränkeverkauf über den Schützenverein Bisingen. Grillgut ist ausreichend vorhanden. Wie immer treffen wir uns bei jedem Wetter. Ist es regnerisch, so dürfen wir in der Gaststätte des Schützenhauses verweilen. Wir laden alle unsere Mitglieder mit Ihren Familien recht herzlich ein.

Der Kreisvorsitzende der Senioren Union lädt zu der Veranstaltung "Zukunftskommission zum Anfassen" am Samstag, den 15.07.23 um 14.30 Uhr in Bisingen ins Vereinskegelstüble, Hauptstrasse 15 mit dem langjährigen Landtagsabgeordneten Klaus Herrmann ein. Aktuell ist Mitglied der Zukunftskommission des CDU-Landesverbandes und bereits seit 1999 Mitglied im Gemeinderat in Ludwigsburg und Mitglied des Kreistages von Ludwigsburg. Die Frauen-Union Zollernalb wird eine Vorstandssitzung am 20.07.2023 um 18.30 Uhr im Restaurant Lang durchführen. Eingeladen wurde Frau Estelle Koschnike-Nguewo. Sie wird über Ihre Arbeit als Bildungsreferentin für Interkulturelles Lernen, Ernährung und Gesundheit mit Länderschwerpunkt Kamerun informieren.

Der Elterntreff informiert:

Am 11.07.2023 lädt der Elterntreff alle Eltern aus Bisingen und Grosselfingen mit Kinder von 0-3 Jahre ganz herzlich zum gemeinsamen Spiel und Austausch ein. Los geht es ab 9:00 Uhr. Anmeldungen hierzu nimmt Frau Oesterle unter "elterntreff@bisingen.de" gerne entgegen. Treffpunkt ist in den Räumen des Elterntreffs, im Obergeschoss der Kita Rappelkiste (Humboldtstr. 21).

VdK Ortsverband

VdK-Ortsverband verbrachte eine Woche im Bayerischen Wald

Der VdK Ortsverband unternahm nach Corona-Pause wieder eine Urlaubswoche in den Bayerischen-Wald. Diese fand vom 18. Juni bis 24. Juni 2023 mit dem Ziel Rimbach im Bayerischen Wald statt.

Pünktlich um 7:30 Uhr ging es am Sonntag, 18. Juni mit dem Busunternehmen Noll aus Starzach los. Die Fahrt ging über Ulm-Augsburg, wo eine Pause auf einem Rastplatz eingelegt wurde und es ein zünftiges Vesper für die gesamte Gruppe gab, das allen Reiseteilnehmern sehr gut mundete.

Danach ging die Fahrt über München-Freising-Landshut nach Rimbach. Dort wurden im Hotel "Kollmerhof" die Urlauber sehr freundlich aufgenommen und die Zimmer eingeteilt.

Am Montag ging es nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet Richtung Zwiesel. Unterwegs legten wir einen kurzen Stopp ein und besuchten die Wallfahrtskirche Hl.Blut bei Neukirch. Da konnten wir eine sehr schöne Kirche sowie eine Kerzenkapelle mit unzähligen kleineren und riesigen Kerzen besichtigen. Die Fahrt ging nun zum Waldmuseum nach Zwiesel, wo viele Tierarten sowie das frühere Leben bestaunt werden konnte. Zur Mittagspause waren wir bei Joska in Bodenmais, wo nach einer kleinen Stärkung die Glaskunst von Joska bestaunt und auch gekauft werden konnte. Weiter ging die Fahrt nach Teisnach, wo die Gruppe dann in die Kanada Train einstieg und eine Fahrt bis Vichtach durch Bayerisch Kanada unternahm. In Kötzing gab es nochmals einen kurzen Stopp, um die Wallfahrtskirche "Weißregen" hoch oben auf dem Berg zu besuchen. Danach ging die Fahrt zum Hotel, wo ein leckeres

Abendessen auf uns wartete. Am Abend saß die Urlauberguppe noch gemütlich im Hotel zusammen.

Am nächsten Tag ging die Fahrt über Cham-Regensburg nach Kelheim. Mit der MS Kelheim ging es durch den Donaudurchbruch bis zur Anlegestelle Weltenburg. Dort konnte ein Spaziergang ums Kloster sowie die Besichtigung der Klosteranlage vorgenommen werden. Zur Stärkung konnte im Biergarten von Weltenburg besucht werden. Zurück ging es wieder mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch an die Anlegestelle Kelheim. Am Abend gab es lustige Spiele und Geschichten zur Unterhaltung.

Am Mittwoch ging die Fahrt nach einem ausgiebigen Frühstück nach St. Englmar wo der Baumwipfelpfad besucht wurde. Über einen barrierefreien Laufsteg ging es hinauf auf 55 Meter Höhe. Inner- und außerhalb des Turmes befinden sich 8 Kletterelemente sowie Rutschen in dem Turm. Die Aussicht über die Umgebung war gigantisch. In dieser Anlage gibt es auch noch das "Haus auf dem Kopf" in diesem alles völlig "verdreht" ist. Die Fahrt ging weiter nach Straubing, wo wir eine Stadtführung hatten. Anschließend gab es noch Zeit zur freien Verfügung, wo auch die bekannte Agnes Bernauer Torte probiert werden konnte.

Nach dem Abendessen gab es noch lustige Sketche zur Unterhaltung im Hotel.

Am Donnerstag ging es nach Lohberg, wo es in die Tschu-Tschu-Bahn ging, welche uns zum kleinen Arbersee chauffierte. Oben am Arbersee wurde eine Wanderung um den schönsten Bergsee des Bayerischen Waldes mit seinen schwimmenden Inseln gemacht. Danach ging es noch zur Stärkung in das "Seehäusl". Die Tschu-Tschu-Bahn brachte die Gruppe wieder sicher ins Tal von wo es nach Langdorf zum Zauberer und Bauchkünstredner "Waltini" ging. Dort gab es Kaffee und Kuchen sowie ein sehr schönes und lustiges Programm des Künstlers. Nach einem ausgiebigen Bayernwaldbuffet gab es Unterhaltung mit einem Alleinunterhalter dabei verging der Abend bei Musik und Tanz wie im Fluge.

Nach Kötzing ging es am Freitag zu einer Stadtbesichtigung mit seinem sehr schönen Kurpark. Anschließend ging es ins Glasdorf Weinfurter in Arnbruck im Zentrum der Glasstraße. Dort konnte die Glasmacherkunst bestaunt und auch gekauft werden auch konnte den Glasbläsern bei ihrer Arbeit zugeschaut werden. Auf der Rückfahrt zum Hotel wurde noch ein kurzer Stopp bei der Bärwurz Brennerei Drexler in Arrach eingelegt.

Am Samstag galt es Abschied zu nehmen und die Heimreise anzutreten. In Nürnberg wurde nochmals ein Stopp eingelegt, um die Stadt mit dem Citybähnle und zu Fuß zu erkunden. Der Abschluss wurde in der Gaststätte "Schönbuchbrauerei" in Böblingen gemacht.

Ein großes Dankeschön von der Gruppe gab es an Herrn Noll von Noll-Reisen Starzach sowie an die Vorstandschaft für die gut organisierte Urlaubswoche.

